



## Erklärung zur einheitlichen Feststellung der Einkünfte aus gemeinschaftlichen Betrieben und von Miteigentum des Jahres 2016

Bis zum 31. März 2017 bei dem zuständigen Steueramt einzureichen.

Zeile		
1	Bezeichnung des Betriebs oder Miteigentums:	
2	Sitz oder Hauptverwaltung (genaue Anschrift):	
3	Zustellungsvertreter (§ 219 A.O.) (genaue Anschrift):	
4	Telefon:	E-Mail:
5	<b>I. Einkünfte im Jahre 2016</b>	
		zu versteuernde      steuerbefreite Einkünfte
6	<b>1. Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b> <sup>1) 3)</sup>	
7	Einkünfte aus einem gemeinschaftlichen Gewerbebetrieb, welcher nicht gewerbesteuerpflichtig ist _____	
8	<b>2. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft</b> <sup>2) 3)</sup>	
9	Ergebnis gemäß der beigefügten Erläuterung oder, bei Buchführung, gemäß beigefügten Bilanz und Gewinn- und Verlustkonto _____	
10	<b>3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit</b> <sup>3)</sup>	
11	A) Einkünfte aus freien Berufen	
12	1. Gewinnermittlung gemäß beigefügten Bilanz und Gewinn- und Verlustkonto _____	
13	2. Berechnung des Überschusses der Einnahmen über die Ausgaben	Betrag
14	Betriebseinnahmen <sup>4)</sup> _____ +	_____
15	Betriebsausgaben <sup>4)</sup> (gemäß beigefügter Erläuterung) _____ -	_____
16	Zwischensumme :	_____
17	B) Einkünfte aus der Tätigkeit der Verwalter oder Kommissare bei Kapitalgesellschaften und ihnen gleichgestellten Körperschaften	
18	Vergütungen (Tantiemen, Präsenzgelder) _____ +	Betrag _____
19	Steuerabzug auf Tantiemen <span style="border: 1px solid black; display: inline-block; width: 100px; height: 20px; vertical-align: middle;"></span>	_____
20	Sonstige Kosten (gemäß beigefügter Erläuterung) _____ -	_____
20	Zwischensumme :	_____
21	Zu übertragen :	

Anmerkungen

- 1) Personengesellschaften (Offene Handelsgesellschaften, einfache Kommanditgesellschaften) und andere gemeinschaftliche Betriebe, die gewerbesteuerpflichtig sind, haben nicht diesen, sondern den Vordruck 300 abzugeben.
- 2) Einschließlich der Sachentnahmen für außerbetriebliche Zwecke und des Nutzungswertes einer Wohnung.
- 3) Einen etwaigen Aufgabe- oder Veräußerungsgewinn inbegriffen.
- 4) Mehrwertsteuer einbegriffen.

## Anteil an den einzelnen Einkünften

Name, Vorname und Adresse der Beteiligten  (Bitte die richtigen und vollständigen Adressen angeben)	Steueramt und Aktennummer	Einkunftsarten  (nur ausfüllen, wenn auf den Seiten 1 und 4 mehrere Einkunftsarten angegeben sind)	Anteil an den gemeinschaftlichen Einkünften		Besondere Vergütungen an die Beteiligten <sup>5)</sup>  Betrag
			%	Betrag	
1	2	3	4	5	6
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
Zusammen :					

Anmerkungen 6) Einschließlich der Vergütung, die ein Mitunternehmer für seine Tätigkeit im Dienste des Unternehmens oder für die Hingabe von Darlehen oder für die Überlassung von Wirtschaftsgütern bezieht.

7) Falls Schuldzinsen vom pauschalierten Nutzungswert abgezogen worden sind, sind folgende Fragen zu beantworten :

- verheiratet am 1.1.2016 ?  Ja  Nein <sup>7)</sup>
- getrennt lebend am 1.1.2016 ?  Ja  Nein <sup>7)</sup>
- Zahl der Kinder, die zum Haushalt gehören und für welche eine Kinderermäßigung beantragt wird (siehe Zellen 201 bis 226 Vordruck 100)

## Anteil an den einzelnen Einkünften

Besondere Aufwendungen oder persönlich zu tragende Ausgaben oder Verluste der Beteiligten	Summe aus den Spalten 5 und 6 abzüglich Spalte 7	Tatsächlicher Nutzungswert für den Teil des Hauses der auf Grund des Miteigentumsrechts bewohnt wird	Pauschalierter Nutzungswert <sup>6)</sup>	Spalte 8 abzüglich Spalte 9 zuzüglich Spalte 10	Anteil am Steuerabzug a) auf Tantiemen, b) vom Kapitalertrag <sup>8)</sup>	Steuergutschriften: a) für Investitionen, b) für die Einstellung von Arbeitslosen, c) für die Kosten beruflicher Weiterbildung
Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
7	8	9	10	11	12	13
1					a)	a)
					b)	b)
						c)
2					a)	a)
					b)	b)
						c)
3					a)	a)
					b)	b)
						c)
4					a)	a)
					b)	b)
						c)
5					a)	a)
					b)	b)
						c)
6					a)	a)
					b)	b)
						c)
7					a)	a)
					b)	b)
						c)
8					a)	a)
					b)	b)
						c)
9					a)	a)
					b)	b)
						c)
					a)	a)
					b)	b)
						c)

Anmerkungen: 7) Zutreffendes ankreuzen.

8) Was die Einkünfte aus ausländischen Wertpapieren anbetrifft, so ist die Anlage, Vordruck 180, beizufügen, falls die Einkünfte aus einem Land, mit dem Luxemburg ein Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen hat, stammen.

Zeile

Übertrag :

zu versteuernde  
Einkünftesteuerbefreite  
Einkünfte**4. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**

A) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von bebauten Grundstücken (gemäß Vordruck 210)

Anlage(n)	2	3	4

B) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von nicht bebauten Grundstücken und von beweglichem Vermögen (gemäß Vordruck 195)

C) Einkünfte (Förderzins) aus der Überlassung eines Mineralgewinnungsrechtes (z.B. Erze, Steine und Erden)

D) Einkünfte aus Lizenzgebühren oder andere Vergütungen für die Benutzung oder das Recht auf Benutzung von gewerblichem oder geistigem Eigentum (z.B. Patente, Urheberrechte)

**5. Einkünfte aus Kapitalvermögen (gemäß Anlage)**

Steuerabzug vom Kapitalertrag

**6. Sonstige Einkünfte**(insbesondere Einkommen an Mehrwerten die aus der Veräußerung von Grundstücken erreicht wurden, gemäß Vordruck 700)<sup>9)</sup>

Gesamtbetrag der Einkünfte :

**II. Verschiedenes****1. Einzelangaben über Schulden und Schuldzinsen**

Name und Anschrift des Empfängers	Höhe der Schuld am 31.12.2016	In 2016 entrichtete Zinsen	Zinsfuß	Abzug in Zelle

**2. Einzelangaben über die von der Gemeinschaft entrichteten Renten und dauernden Lasten**

Name und Anschrift des Empfängers	Art der Rente	In 2016 entrichtete Zinsen	Abzug in Zelle

**3. An- und Verkauf von Grundstücken in 2016**

Datum des Aktes		Art des Grundstückes	Lage des Grundstückes	Areal	Name und Anschrift des An- oder Verkäufers	Ankaufs- oder Verkaufspreis
Ankauf	Verkauf					

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Steuererklärungen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_